

1. Finde eine Begleitung zum Kanon. Achte auf die Tonart. Um welche handelt es sich?

Notiere zunächst die drei notwendigen Akkorde:

Notiere hier deine Begleitung zum Kanon:

2. Um welche Tonart handelt es sich nun? Finde auch dazu die Akkorde und eine Begleitung

Notwendige Akkorde:

Deine Begleitung:

Bonusmaterial „Zauberflöte“

Hörbeispiele 57-69 unter
www.ivohaas.at/erlebnis-musik-hoerbeispiele

26. Die Zauberflöte

Am 30. September 1791 drängte eine erwartungsvolle Menge in das kleine Wiener Vorstadttheater auf der Wieden. Der Theaterdirektor Emanuel Schikaneder hatte Programmzettel verteilen lassen, auf denen mit riesigen Buchstaben seine neue Oper angekündigt war. Schon die geheimnisvollen Namen der Mitspielenden erweckten Neugierde und Interesse: Tamino, Sarastro, Papageno, Monostatos, eine Königin der Nacht und weitere fremde Personen waren angekündigt! Schikaneder hatte das Textbuch selbst geschrieben und übernahm nun die Rolle des Papageno gleich persönlich. Wolfgang Amadeus Mozart, der Komponist, dirigierte die Uraufführung. Schon bald wurde das Werk ein großer Erfolg und noch heute zählt die Zauberflöte zu den weltweit meistgespielten Mozart-Opern.

DIE ZAUBERFLÖTE:

Oper in zwei Aufzügen, Text von Emanuel Schikaneder,
Musik von Wolfgang Amadeus Mozart

Die Personen der Handlung:

Sarastro, ein Priester Bass
 Tamino, ein Prinz Tenor
 Die Königin der Nacht Koloratursopran
 Pamina, ihre Tochter Sopran
 Papageno, ein Vogelfänger Bariton
 Papagena, seine Freundin Sopran
 Monostatos, ein Mohr Tenor
 Drei Knaben Kinderstimmen
 Drei Damen Sopran, Alt
 Priester und Gefolge Tenor, Bass

1. Aufzug:

Prinz Tamino hat sich während der Jagd in eine unwegsame Gegend verirrt. Voll Entsetzen flieht er vor einer riesigen Schlange. Als er in größter Not ohnmächtig zu Boden sinkt, erscheinen drei geheimnisvolle Damen und töten das schreckliche Tier mit ihren Speeren. Kaum sind die Damen fort, erwacht Tamino. Voll Erstaunen sieht er die Schlange tot zu seinen Füßen liegen. In diesem Augenblick erscheint Papageno, der für die Königin der Nacht Vögel fängt und dafür Speise und Trank erhält. In seinem Auftrittslied singt er von seinem ungewöhnlichen Beruf und seinen ganz persönlichen Wünschen:

Probier es!

Auftrittslied des Papageno:

Der Vogelfänger bin ich ja,
 stets lustig, heiße hopsasa!
 Ich Vogelfänger bin bekannt
 Bei Alt und Jung im ganzen Land

Weiß mit dem Locken umzugehn
 Und mich aufs Pfeifen zu verstehn!

Drum kann ich froh und lustig sein,
 denn alle Vögel sind ja mein.

Der Vogelfänger bin ich ja,
 stets lustig, heiße hopsasa!
 Ich Vogelfänger bin bekannt
 Bei Alt und Jung im ganzen Land.

Ein Netz für Mädchen möchte ich,
 Ich fing sie dutzendweis' für mich.

Dann spergte ich sie bei mir ein
 Und alle Mädchen wären mein.



Theaterzettel der Uraufführung vom 30. September 1791.

Hörbeispiel 57



Wenn alle Mädchen wären mein,
 so tauschte ich brav Zucker ein.
 Die welche mir am liebsten wär,
 der gäb' ich gleich den Zucker her.

Und küsste sie mich zärtlich dann,
 Wär sie mein Weib und ich ihr Mann.

Sie schließ' an meiner Seite ein,
 Ich wiegte wie ein Kind sie ein.

Probier es!

Papagenos Auftrittslied kann man in drei Abschnitte gliedern (gut erkennbar durch die instrumentalen Zwischenspiele). Rahme jene Textstellen aus dem Lied, die dieselbe Melodie haben, mit derselben Farbe ein!

Kannst du erkennen, um welche der unten angegebenen Liedform es sich handelt?

A B A A A B A B C A B A' A B B'

Tamino glaubt, von Papageno vor der Schlange gerettet worden zu sein und Papageno tut auch so, als hätte er sie mit bloßen Händen erwürgt, um dem fremden Prinzen zu imponieren. Zur Strafe für diese Lüge bekommt er von den drei Damen, die sich als die Botinnen der sternflammenden Königin (= Königin der Nacht) vorstellen, ein Schloss vor seinen Mund. Tamino hingegen bringen sie ein Bild eines wunderschönen Mädchens. Es zeigt Pamina, die Tochter der sternflammenden Königin.

Probier es!

Hörbeispiel 58

Dialog Tamino – Papageno.

Was fällt dir in diesem Hörbeispiel auf? (Beachte, dass bei der Zauberflöte von einer Oper die Rede ist!)



Dialog zwischen Tamino und den drei Damen.



Papageno.

News

Eine Oper, die zwischen einzelnen Musiknummern auch gesprochene Dialoge enthält, nennt man Singspiel.

Tamino sieht das Bild und ist von der Schönheit Paminas ganz verzaubert.

Hörbeispiel 59

Arie des Tamino „Dies Bildnis ist bezaubernd schön“

Tamino: Dies Bildnis ist bezaubernd schön,
wie noch kein Auge je gesehn!
Ich fühl es, wie dies Götterbild
Mein Herz mit neuer Regung füllt.
Dies Etwas kann ich zwar nicht nennen,
Doch fühl ich's hier wie Feuer brennen.
Soll die Empfindung Liebe sein?
Ja, ja! Die Liebe ist's allein.

News

Eine Arie ist ein instrumental begleiteter Sologesang. Im Aufbau entspricht die Arie meist der dreiteiligen Liedform. Sie ist aber, besonders in der Oper, kunstreicher gestaltet als das Lied.



Die Königin der Nacht.

Ein mächtiger Donnerschlag ertönt. Die Königin der Nacht erscheint. Sie erzählt dem staunenden Tamino, dass ihre Tochter von Sarastro entführt worden sei. In bewegten Tönen klagt sie ihr Leid. Wenn der Prinz Pamina retten könne, soll er sie zur Frau bekommen. Die drei Damen lösen das Schloss von Papagenos Mund. Sie überreichen Tamino eine Flöte, die bei der Rettung Paminas Hilfe leisten soll. Papageno soll Tamino begleiten und erhält ein Glockenspiel. Sogleich machen sich beide auf den Weg - Tamino voller Zuversicht und mutig, Papageno angstschlotternd hinterher.

Nach langer Wanderschaft erreichen sie das Gebiet, in dem Sarastro herrscht. Im Palast des Sarastro wird Pamina von einigen Sklaven und dem Mohr Monostatos¹ bewacht. Dem Schwarzen gefällt Pamina außerordentlich. Er möchte sie unbedingt küssen. Da erscheint Papageno an der Tür.

Beide sind starr vor Schreck: So eine furchterregende Gestalt hat keiner von ihnen zuvor gesehen. Jeder hält den anderen für den Teufel. Entsetzt ergreifen sie die Flucht.

Als Papageno wiederkehrt, trifft er Pamina alleine an. Voll Freude nimmt sie die Nachricht auf, dass ihre Rettung durch Tamino nahe sei.

Während Pamina und Papageno einen Ausgang aus dem Palast suchen, um Monostatos zu entweichen, gelangt Tamino vor die Tore des Haupteinganges. Als er den Tempel betreten will, wird er von einer Stimme im Inneren des Tempels zurückgewiesen. Tamino aber gibt nicht auf. Schließlich kommt er mit einem Priester ins Gespräch, der ihm klarzumachen versucht, dass durch Rache kein Problem zu lösen sei. Taminos Vorwurf, Sarastro sei ein Bösewicht, bleibt wirkungslos.

Auf seine besorgte Frage, ob Pamina noch am Leben sei, erfährt er durch einen Chor geheimnisvoller Stimmen aus dem Inneren des Tempels: „Pamina lebet noch!“



Monostatos und Pamina.

¹ Zu Mozarts Zeiten waren Menschen mit schwarzer Hautfarbe in Mitteleuropa ein völlig ungewohntes Bild. Nur mit diesem Hintergrund ist die Rolle des Monostatos zu verstehen.



Hörbeispiel 60

Rezitativ „O ew'ge Nacht! Wann wirst du schwinden?“

Taminos Rachegefühle gegen den vermeintlichen Bösewicht Sarastro sind verflogen. Gedankenvoll nimmt er seine Flöte und beginnt zu spielen. Von ferne antwortet Papagenos Panflöte. Papageno und Pamina sind auf der Flucht. Doch sie sind nicht unentdeckt entkommen. Monostatos verfolgt die beiden. Im letzten Augenblick denkt Papageno an sein Glockenspiel, das er bekommen hat. Er holt es rasch hervor und lässt es erklingen. Die Wirkung ist phantastisch: Monostatos und die Sklaven tanzen und singen wie verzaubert und verschwinden aus dem Blickfeld Papagenos.



Hörbeispiel 61

Chor der Sklaven

Das__ klin-get so herr-lich, das__ klin-get so schön! La-ra-la - la - la -

la - la-ra - la - la - la - ra - la! Nie__ hab ich so et - was ge -

hört und ge - sehn! La-ra-la - la - la - la - ra - la - la - la - la - ra - la!

Das Lied der tanzenden Sklaven erklingt in G-Dur:

I II III IV V VI VII VIII

Probier es!

Mozart verwendet zur akkordischen Unterstützung dieses Liedes nur drei Harmoniestufen. Du kannst sie deutlich an der Bassstimme erkennen. Welche Harmonie-Stufen der G-Dur bilden das Fundament des eben gehörten Liedes? Trage sie mit römischen Ziffern in die freien Kästchen unter den Notenzeilen ein!

News

Die Aufeinanderfolge bestimmter Stufen (z. B. I – V – I oder I – IV – V – I) im harmonischen Ablauf eines Musikstücks nennt man Kadenz.

Jubelrufe kündigen die Ankunft des mächtigen Sarastro an. Papageno beginnt vor Angst zu zittern, während Pamina ihm gefasst entgegtritt. Schließlich ist sie nicht vor ihm geflohen, sondern vor dem aufdringlichen Monostatos. Sarastro verzeiht ihr, straft aber Monostatos mit 77 Sohlenstreichen.

2. Aufzug

In einer feierlichen Versammlung schlägt Sarastro seinen Priestern vor, Tamino in die Geheimnisse des Tempels einzuweihen. Ein Priester stellt die vorgeschriebenen Fragen: Besitzt Tamino Tugend und Verschwiegenheit? Ist er auch wohlwütig? Sarastro bejaht. Einer der Priester gibt zu bedenken: Wird Tamino wohl die schweren Prüfungen über sich ergehen lassen, da er doch ein Prinz sei? Sarastro antwortet: „Er ist mehr als ein Prinz. Er ist Mensch!“ Mit einem gemeinsamen Gebet um den Beistand der Götter endet die Versammlung.



Auftritt Sarastro.



Chor der Priester.

Probier es!

Hörbeispiel 62

Chor der Priester: „O Isis und Osiris“.

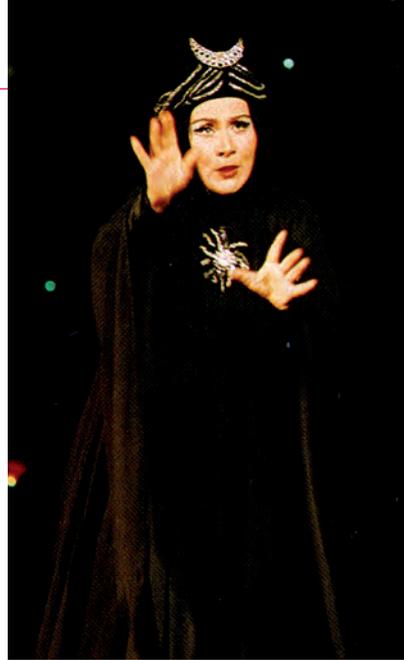
Aus welchen Stimmlagen setzt sich der Männerchor zusammen, den du nun hörst?

News

Ein Chor ist eine Gruppe von SängerInnen, in der jede Stimme mehrfach besetzt ist. Es gibt Frauen- und Männerchöre, gemischte Chöre und Kinderchöre.

Zwei Priester bereiten Tamino und Papageno im Vorhof des Tempels auf die Prüfungen vor. Während Tamino mit Feuereifer bei der Sache ist und selbst den Tod nicht fürchtet, lässt sich Papageno erst nach einigem Zögern dazu überreden, die Prüfungen auf sich zu nehmen. Beiden wird ein strenges Sprechverbot auferlegt. Tamino widersteht standhaft allen Versuchungen, die auf ihn zukommen, Papageno aber kann sich nicht beherrschen und plappert bei jeder Gelegenheit.

Die Königin der Nacht erfährt, dass Tamino den Lehren Sarastros mehr Glauben schenkt als ihr. Wütend vor Zorn dringt sie in das Tempelreich ein und befiehlt ihrer Tochter Pamina, Sarastro mit einem Dolch zu ermorden. Von den beiden Frauen unbemerkt, hört Monostatos das Gespräch zwischen Mutter und Tochter mit.



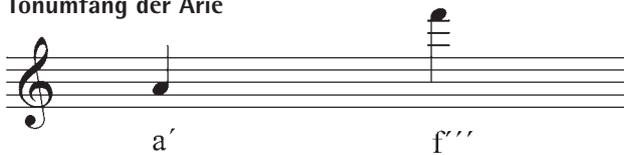
Königin der Nacht.

Hörbeispiel 63

Dialog Pamina – Königin der Nacht und Arie der Königin der Nacht

Königin der Nacht: Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen,
 Tod und Verzweiflung flammet um mich her!
 Fühlt nicht durch dich Sarastro Todesschmerzen,
 so bist du meine Tochter nimmermehr!

Tonumfang der Arie



News

Die Rolle der sternflammenden Königin wird von einem „Koloratursopran“ gesungen. Ein Koloratursopran ist eine sehr bewegliche Stimme mit großer Höhe und der Fähigkeit, eine Gesangspartie mit Trillern, Läufen und großen Sprüngen zu verzieren. Im frühen Barockzeitalter improvisierten diese Soprane die Koloraturen, später – wie auch bei dieser Arie – wurden die Koloraturen auskomponiert. Das Wort Koloratur stammt vom lateinischen „color“, was so viel bedeutet wie „Farbe, Färbung“.

Unter Donnergetöse verschwindet die Königin der Nacht. Pamina bleibt zitternd und verwirrt zurück, mit dem Dolch in ihrer Hand. Niemals wäre sie fähig, einen Mord zu begehen. Zu allem Unglück kommt auch noch Monostatos hinzu, der alles mitangehört hat und nun glaubt, Pamina in seiner Hand zu haben.

Da erscheint gerade im richtigen Augenblick Sarastro. Gebieterisch jagt er Monostatos davon. Pamina fürchtet die Rache des mächtigen Herrschers und fleht ihn um Verzeihung an. Doch die Antwort Sarastros ist voll Güte und Weisheit.



Sarastro.



Hörbeispiel 64

Arie des Sarastro

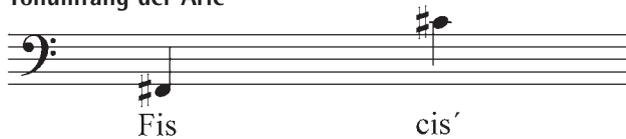
Sarastro: In diesen heil'gen Hallen,
kennt man die Rache nicht,
und ist ein Mensch gefallen,
führt Liebe ihn zur Pflicht.

Dann wandelt er an Freundeshand
Vergnügt und froh in's bess're Land.

In diesen heil'gen Mauern,
wo Mensch den Menschen liebt
kann kein Verräter lauern,
Weil man dem Feind vergibt.

Wen solche Lehren nicht erfreuen,
verdient nicht, ein Mensch zu sein.

Tonumfang der Arie



Probier es!

Am Beispiel der letzten beiden Arien wird deutlich, welch grundverschiedene Stimmungen, Gefühle und Situationen mit musikalischen Mitteln ausgedrückt werden können. Höre noch einmal den Auftritt der sternflammenden Königin (HB 63) und jenen Sarastros (HB 64) und vergleiche beide Arien miteinander. Trage deine Beobachtungen in der folgenden Tabelle ein!

	ARIE DER KÖNIGIN DER NACHT	ARIE DES SARASTRO
	„Der Hölle der Rache ...“	„In diesen heil'gen Hallen ...“
Aussage		
Grundstimmung		
Tongeschlecht		
Ambitus (Tonumfang)		
Melodische Gestaltung		
Tempo		
Dynamik		
Eigene Beobachtung		

Die Prüfungen nehmen ihren Fortgang. Tamino und Pamina begegnen einander. Pamina zeigt sich übergücklich, aber der Prinz spricht, treu seinem Gelübde, kein Wort mit ihr, so schwer es ihm auch fällt. Pamina kann das einfach nicht verstehen und ist zutiefst verzweifelt.

Papageno ist der Prüfungen überdrüssig und wünscht sich nichts weiter als ein Glas Wein – was er auch prompt bekommt – und träumt von einem hübschen Mädchen.



Hörbeispiel 65

Papageno: „Ein Mädchen oder Weibchen ...“

Papageno:

- | | | |
|--|--|--|
| <p>1. Ein Mädchen oder Weibchen
wünscht Papageno sich!
O so ein sanftes Täubchen
wär' Seligkeit für mich!
Dann schmeckte mir Trinken und Essen,
dann könnt' ich mit Fürsten mich messen,
des Lebens als Weiser mich freun
und wie im Elysium sein.</p> | <p>2. Ein Mädchen oder Weibchen
wünscht Papageno sich!
O so ein sanftes Täubchen
wär' Seligkeit für mich!
Wird keine mir Liebe gewähren,
so muss mich die Flamme verzehren!
Doch küsst mich ein weiblicher Mund,
so bin ich schon wieder gesund!</p> | <p>3. Ein Mädchen oder Weibchen
wünscht Papageno sich!
O so ein sanftes Täubchen
wär' Seligkeit für mich!
Ach, kann ich denn keiner von allen
den reizenden Mädchen gefallen?
Helf eine mir nur aus der Not,
sonst gräm' ich mich wahrlich zu Tod.</p> |
|--|--|--|

Probier es!

Du hast sicherlich bemerkt, dass das Glockenspiel bei diesem Auftritt Papagenos eine ganz besondere Rolle spielt. Während die drei Liedstropfen musikalisch unverändert bleiben, erklingt das Glockenspiel zwischen jeder Strophe ein wenig anders. Höre das Lied noch einmal (HB 65) und beschreibe anhand des folgenden Notenbildes, auf welche Weise Mozart diese Änderungen durchgeführt hat! Achte auch auf die wechselnde Besetzung des begleitenden Orchesters!

DER EINSATZ DES GLOCKENSPIELS:

A) vor der 1. Strophe:

Andante

B) vor der 2. Strophe

Andante

C) vor der 3. Strophe

Andante

News

Ein Glockenspiel setzt sich aus verschiedenen gestimmten Glocken zusammen. Diese werden mit Hämmerchen oder Stäben geschlagen. Schon im Mittelalter gab es Glockenspiele in Kirch- und Stadttürmen zum Stundenschlag der Uhren. Das moderne Orchesterglockenspiel besteht aus Metallplatten, die klaviaturartig angeordnet sind und mit Hämmerchen angeschlagen werden (siehe Abb. rechts).

In der Zauberflöte kommt übrigens ein Tastenglockenspiel zum Einsatz, das ähnlich wie ein Klavier aussieht und auch so gespielt wird.



Tamino ist bereit, auch die letzten und schwersten Prüfungen furchtlos zu bestehen. Nun darf er endlich Pamina wiedersehen und auch mit ihr sprechen. Gemeinsam machen sie sich auf den Weg ins Tempelinnere. Das Spiel auf der Zauberflöte soll ihnen Schutz und Hilfe geben, wenn sie durch Feuer und Wasser schreiten müssen.



Hörbeispiel 66

In diesem ca. sechsmünütigen Hörbeispiel spielt Tamino zwischen den gesungenen Texten auf seiner Flöte (einmal in der Feuerhöhle, einmal in der Wasserhöhle). Schreibe in die vorgegebenen leeren Zeilen, was Pamina und Tamino während dieses Flötenspiels deiner Meinung nach in der FEUERHÖHLE sehen und erleben! Was sie in der WASSERHÖHLE sehen, zeichne in das vorgegebene Kästchen!

DIE FEUER- UND WASSERPROBE

Pamina: Spiel du die Zauberflöte an;
sie schütze uns auf unsrer Bahn.
Es schnitt in einer Zauberstunde
mein Vater sie aus tiefstem Grunde
der tausendjäh'gen Eiche aus
bei Blitz und Donner, Sturm und Braus.
Nun komm und spiel die Flöte an,
sie leite uns auf grauser Bahn.

Tamino und Pamina: Wir wandeln durch des Tones Macht
froh durch des Todes düstre Nacht!

Die Geharnischten: Ihr wandelt durch des Tones Macht
froh durch des Todes düstre Nacht!

Nun wenden sich Tamino und Pamina zur Feuerhöhle, man sieht sie durch die gefährliche Grotte wandern. Tamino bläst auf seiner Flöte. Was sehen die beiden während des Flötenspiels? Schreibe es hier auf! (Zeit ca. 1:20 Minuten)

Tamino und Pamina bestehen die Feuerprobe unversehrt.

Beide: Wir wandelten durch Feuergluten,
bekämpften mutig die Gefahr.
Dein Ton sei Schutz in Wasserfluten,
so wie er es im Feuer war.

Tamino und Pamina wenden sich nun zur Wasserhöhle. Was erleben die beiden? Zeichne es hier auf! (Zeit ca. 1 Minute)

Auch diese Prüfung bestehen die beiden. Vor ihnen öffnen sich die Tore des hell erleuchteten Tempels. Ein mächtiger Chor heißt die Eintretenden willkommen.

Tamino und Pamina: Ihr Götter! Welch ein Augenblick
Gewähret ist uns Isis' Glück.

Chor: Triumph! Triumph! Du edles Paar!
Besieget hast du die Gefahr!
Der Isis Weihe ist nun dein!
Kommt, tretet in den Tempel ein!

Probier es!

Hast du bemerkt, aus welchen Stimmgruppen sich der abschließende Chor zusammengesetzt hat?
Schreibe sie hier auf:

Papageno ist weit zurückgeblieben. Er kann einen Weg, dessen Sinn er nicht erkennt, auch nicht beschreiten. Er ist verzweifelt, weil er die ihm versprochene Papagena nicht finden kann. Er hat beschlossen, seinem Leben ein Ende zu setzen, falls sich niemand seiner erbarmt. Da erscheinen die drei Knaben und erinnern ihn an sein Zauberglockenspiel. Papageno lässt sein Glockenspiel erklingen und im Nu steht Papagena im bunten Federkleid vor ihm. Voll Freude singen sie von ihrer Liebe und wünschen sich viele kleine Kinder, die auch so aussehen sollen wie sie.



Duett Papageno und Papagena.

Probier es!

Hörbeispiel 67

Duett Papageno – Papagena

Achte zunächst auf den Beginn des Duetts zwischen Papageno und Papagena und beschreibe, mit welchen Mitteln Mozart das anfängliche ungläubige Staunen und die Freude des gegenseitigen Erkennens zum Ausdruck gebracht hat.

Schaffst du es bei nochmaligem Hören, mitzuzählen, wie viele Papagenos und Papagenas sich die beiden wünschen? Achte hierbei auf die Aufzählung ab dem Einsatz Papagenos „Erst einen kleinen Papageno ...“ bis zur Textstelle „Es ist das höchste der Gefühle ...“!

Schreibe dein Ergebnis hier auf:

Anzahl der Papagenos: Anzahl der Papagenas:

News

Ein „Duett“ ist eine Komposition für zwei Singstimmen und Instrumentalbegleitung. Im musikalischen Aufbau einer Oper ist das Duett ein wichtiges Gestaltungsmittel. Es gibt Duette mit gleichen Stimmen (z. B. Sopran – Sopran) oder mit verschiedenen Stimmen (z. B. Sopran – Tenor)

Probier es!

Welche Singstimmen sind beim Duett Papageno – Papagena zum Einsatz gekommen?
Rahme die richtige Zusammensetzung ein!

Alt	Tenor	Sopran	Bass
Sopran	Alt	Sopran	Bariton
Tenor	Bariton	Alt	Bass

Hinweis: Vergleiche dein Ergebnis mit dem Personenregister am Anfang des Kapitels!

Ein letztes Mal versucht die sternflammende Königin, diesmal mit Hilfe des Monostatos, in den Tempel einzudringen. Doch die Mächte der Finsternis können im strahlend hellen Licht der Sonne nicht bestehen. Die Gewalt der finsternen Mächte ist zerbrochen. Im Tempel Sarastro wird ein Freudenchor angestimmt. Weisheit, Güte und Freundschaft haben gesiegt und sollen das Geschick der Menschheit in Zukunft bestimmen. Tamino und Pamina werden feierlich in den Kreis der Eingeweihten aufgenommen.

Hörbeispiel 68

FINALE

Sarastro:	Die Strahlen der Sonne vertreiben die Nacht, vernichten der Heuchler erschlichene Macht.
Tamino und Pamina:	Wir wandeln durch des Tones Macht froh durch des Todes düstre Nacht!
Chor der Priester:	Heil sei euch Geweihten! Ihr dranget durch Nacht! Dank sei dir, Isis, gebracht! Es siegte die Stärke und krönet zum Lohn die Schönheit und Weisheit mit ewiger Kron'!



Chor der Priester.

News

Die „Zauberflöte“ entstand 1791 in Wien im letzten Lebensjahr Mozarts. Sie ist als Märchenoper angelegt, kann aber darüber hinaus als symbolisches Spiel zwischen Licht und Dunkel, zwischen den Kräften des Guten und des Bösen verstanden werden. Im Mittelpunkt dieses Kräftespiels steht der Mensch, der nach Weisheit und Erkenntnis strebt.

Denk nach!

- Nenne die Namen von fünf Personen aus der „Zauberflöte“!
- Beschreibe das Aussehen eines Orchesterglockenspiels!
- Aus welchen Stimmen setzt sich ein gemischter Chor zusammen?
- Welche Gesangspartie wird in der „Zauberflöte“ von einem Koloratursopran gesungen?
- Wer schuf den Text zur „Zauberflöte“?

Probier es!

Hörbeispiel 69

Im abschließenden Tonbeispiel hörst du sieben verschiedene Ausschnitte aus der Oper „Die Zauberflöte“. Ordne sie den entsprechenden Feldern zu (Ziffern 1, 2, 3 usw. einsetzen)! Ein Feld bleibt leer!

ZAUBERFLÖTEN-QUIZ

<input type="checkbox"/>	Papageno hat Pamina im Palast entdeckt	<input type="checkbox"/>	Tamino betrachtet das Bild Paminas
<input type="checkbox"/>	Tamino und Pamina schreiten durch Feuer und Wasser	<input type="checkbox"/>	Papageno verzaubert die Sklaven durch den Klang des Glockenspiels
<input type="checkbox"/>	Papageno stellt sich als Vogelfänger vor	<input type="checkbox"/>	Die Königin der Nacht schwört Rache
<input type="checkbox"/>	Sarastro erklärt Pamina, dass es in seinem Tempel keine Rache gibt	<input type="checkbox"/>	Tamino begehrt Einlass in Sarastros Reich